

Presseinformation



Neumarkt/OPf., Februar 2026

Neumarkt verzaubert mit vielfältigen Facetten

NEUMARKT/OPF. Mit den neuen „Themenführungen 2026“ kann man die facettenreiche Stadt Neumarkt in der Oberpfalz aus ungewöhnlichen Blickwinkeln neu erleben oder kennenlernen. An vielen Sonntagen, manchmal auch an anderen Wochentagen, unternehmen Neumarkts Gästeführer mit interessierten Besuchern unterhaltsame, rund 90-minütige Streifzüge durch die ehemalige Residenzstadt der Pfalzgrafen. Ein erstes Highlight ist der Weltgästeführertag am 21. Februar. Bei freiem Eintritt laden die Gästeführer unter dem Motto „Mit offenen Augen durch Neumarkt“ zu kostenlosen Schnuppertouren ein. Besonders beliebt sind in Neumarkt auch Erlebnisführungen mit Schauspieleinlagen oder im historischen Gewand, wie sie etwa die „Neumarkter G'schichtswandler“ und das Pfalzgräfliche Gefolge zu historischen Themen anbieten. Auch den Neumarkter Nachtwächter und den Türmer von St. Johannes kann man bei solch spannenden „Geschichtsstunden“ treffen. Ganz köstlich präsentiert sich Neumarkt, übrigens „GenussOrt Bayern“, an zwei Terminen bei der kulinarischen Stadtführung „Wie schmeckt meine Stadt?“ und auch bei der Bier-Führung „Das ewige flüssige Brot“. Um spezielle Aspekte der Stadtgeschichte geht es bei Touren, die sich mit der Industriegeschichte der Express-Werke, den historischen Stätten der jüdischen Vergangenheit, der Kriegsgräberstätte oder auch dem Industriedenkmal Ludwig-Donau-Main-Kanal befassen. Andere Führungen machen bekannt mit der „sozialen“ Stadt Neumarkt, dem Schlossviertel als Neumarkts neuem innerstädtischem Highlight, den verwinkelten Gassen der Altstadt, den Brunnen der Stadt (auch als Silvesterführung) oder der Kunst im öffentlichen Raum. Eine Kirchenführung durch das Münster St. Johannes hat den größten Schatz der Kirche, eine Kopie des berühmten „Isenheimer Altars“, zum Schwerpunkt. Im Sommer kann man sogar eine Besichtigungsrunde über das Neumarkter Jura-Volksfest drehen oder sich im LGS-Park auf die Spuren des „Wasserdoktors“ Sebastian Kneipp begeben. „Außer der Reihe“ darf man sich auf Führungsangebote durch das Museum Lothar Fischer, die Burgruine Wolfstein und die Neumarkter Lammsbräu freuen. Ab Ende November verzaubern dann noch zusätzliche vorweihnachtliche Führungen die Besucher (www.tourismus-neumarkt.de/themenführungen).

Tourist-Information

Neumarkt in der Oberpfalz

Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf.
Telefon 09181/255-125
Telefax 09181/255-198
E-Mail: tourist-info@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de



Pressekontakt:

Rainer Seitz
Touristik- und Werbefachwirt BAW
Telefon 09181/255-127
E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de

Presseinformation



Bewegung, Natur und Farbenspiel

NEUMARKT/OPF. Drei große Sonderausstellungen rufen Kunstbegeisterte in diesem Jahr ins Neumarkter Museum Lothar Fischer. Den Auftakt macht ab 22. März die Schau „Emilio Vedova – Mehr als Bewegung um ihrer selbst willen“ (bis 14. Juni). Der venezianische Künstler, der ab November 1963 achtzehn Monate in Berlin im ehemaligen Atelier des Bildhauers Arno Breker, dem heutigen Kunsthaus Dahlem, arbeitete, setzte sich kritisch mit der NS-Zeit und der jüngsten Geschichte des Landes auseinander und schuf Werke, die sich auf diesen Kontext bezogen. Neben Arbeiten auf Papier entstanden seine raumgreifenden „Plurimi“. Ab 28. Juni folgt die Preisträgerin des Lothar-Fischer-Preises 2025, die 1981 in Prien am Chiemsee geborene und in München lebende Künstlerin Veronika Hilger. Ihre vielgestaltigen, glasierten Keramiken, die durch ihre organische Form und eine ganz eigene Farbigkeit bestechen, treten in einen spannungsreichen Dialog mit ihren oft surreal wirkenden Malereien (bis 11. Oktober). Ewald Mataré und seine Tierplastiken sind unter dem Titel „Nichts ohne Natur“ vom 25. Oktober bis 31. Januar zu sehen. Mataré (1887 - 1965) zählt zu den renommiertesten Bildhauern des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Vor allem seine Tierdarstellungen, insbesondere von Kühen, verhalfen ihm zu großem Ansehen als Maler, Zeichner, Grafiker und Tierplastiker (www.museum-lothar-fischer.de).

Blick in ferne Galaxien jetzt für alle möglich

NEUMARKT/OPF. Mit der Eröffnung einer neuen ebenerdigen, barrierefrei zugänglichen Schiebedachhütte hat die Bayerische Volkssternwarte Neumarkt einen wichtigen Schritt hin zu mehr Inklusion und Teilhabe gesetzt. Ab sofort können auch Menschen mit Handicap den Mond, die Planeten und ferne Galaxien durch ein leistungsstarkes Teleskop beobachten. Ergänzt wird der Neubau durch ein rollstuhlgerechtes WC. Die Einrichtung zählt damit zu den wenigen Sternwarten in Deutschland mit einer vollständig behindertengerechten Ausstattung. Die Bayerische Volkssternwarte Neumarkt versteht sich als Ort für Schulklassen, Familien, Hobbyastronomen und alle, die neugierig in den Himmel blicken. Die neue barrierefreie Ausstattung trägt dazu bei, diese Faszination für noch mehr Menschen zugänglich zu machen (www.sternwarte-neumarkt.de).

Tourist-Information Neumarkt in der Oberpfalz Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf. Telefon 09181/255-125 Telefax 09181/255-198 E-Mail: tourist-info@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de		Pressekontakt: Rainer Seitz Touristik- und Werbefachwirt BAW Telefon 09181/255-127 E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------